

<b>Gebiet</b>	<b>Name</b>	<b>Kurzbeschreibung</b>	<b>Schutzgrund, Schutzzweck</b>	<b>Fläche (m²)</b>
ND801	Birkenbruch "Der knietiefe Grund"	Birkenbruchwald mit Handtorfstichen. In den Stichen gute Ausbildung von Torfmoosen. Typische Pflanzen der verlandeten Moore	Erhaltung wegen der Eigenart und der geologischen Bedeutung, Standort einer gesetzlich geschützten Pflanzenart	19800
ND803	3 Eichen auf der Huntewiese	Eichengruppe auf einer Weide, Höhe 20-21 m, Stammumfang 2,40-3,80 m, Alter ca. 150-250 Jahre	Erhaltung wegen der Schönheit, des alters und des landschaftsprägenden Charakters	720
ND804	Rotbuche an der Hunte	Buche mit riesiger, weit ausladender Krone, Höhe 24 m, Stammumfang 4,30 m, Kronendurchmesser 27 m, Alter ca. 200 Jahre	Erhaltung wegen der Schönheit, des alters und des landschaftsprägenden Charakters	572
ND805	Altwasser bei der Glaner Braut	Das Altwasser ist fast verlandet, dennoch gute Ausbildung an Wasser- und Uferpflanzen. Der Geestrand ist mit einem Eichen-Birkenwald bewachsen	Erhaltung wegen der ökologischen Bedeutung als Feuchtbiotop für bedrohte Fauna und Flora, Erhaltung wegen der geologischen Bedeutung	4200
ND806	Feuchtwiese an der Heinefelder Bäke	Feuchtbiotop mit unterschiedlichen Pflanzengesellschaften, wie Hochstaudenfluren, Röhricht- und Großseggenesellschaften	Erhaltung wegen der ökologischen Bedeutung als Feuchtgebiet, Vorkommen gesetzlich geschützter Pflanzenarten und Tiere	14900
ND807	Hunte-Altwasser bei der Wiekau	Altwasser mit gut ausgeprägter Wasserpflanzenvegetation, Vorkommen gefährdeter Pflanzenarten	Erhaltung wegen der ökologischen Bedeutung als Feuchtgebiet, Vorkommen gesetzlich geschützter sowie bedrohter Pflanzenarten, Laichgewässer für Amphibien	4600
ND808	Schachblumen-Vorkommen an der Hunte	Gut ausgeprägte Feuchtwiese, einziges im Oldenburger Land bekannte Vorkommen der Schachblume	Erhaltung wegen der Seltenheit und Erhaltung einer gesetzlich geschützten Pflanzenart	48417
ND809	Heidefläche in der Spascher Heide	Eine gut entwickelte Heidefläche, die nach dem Sturm 1972 entstanden ist	Erhaltung eines Restbereiches ehemaliger großer Heideflächen, Bedeutung für Flora und Fauna	39400
ND810	Linden- Eichenreihe in Wildeshausen	Reihe von ca. 350 m Länge am Südrand der Harpstedter Straße	Erhaltung wegen der Schönheit, des alters und des ortsprägenden Charakters	5250
ND811	Platane an der Alexanderkirche	Mächtiger Baum, Höhe 36 m, Stammumfang 5,20 m, Kronendurchmesser ca. 38 m, Alter ca. 180 Jahre	Erhaltung wegen der Schönheit, des Alters, der historischen Bedeutung und des ortsprägenden Charakters	803
ND812	Eiche auf der Welgemarsch	freistehende Eiche neben Pferdeunterstand, Höhe 21 m, Stammumfang 3,45 m, Alter ca. 200 Jahre	Erhaltung wegen der Schönheit, des Alters und des landschaftsprägenden Charakters	380
ND813	Teich auf der Welgemarsch	Ein seit ca 1900 bestehender Teich mit einer gut ausgebildeten Wasser- und Uferpflanzenvegetation	Erhaltung wegen der ökologischen Bedeutung als Feuchtgebiet, Vorkommen gesetzlich geschützter sowie bedrohter Pflanzenarten, Laichgewässer für Amphibien	1000

Gebiet	Name	Kurzbeschreibung	Schutzgrund, Schutzzweck	Fläche (m <sup>2</sup> )
ND814	Wildeshauser Eiland	Ein künstlich angelegtes Eiland, das laut historischen Schriften schon 1270 existierte. Der Uferbereich ist mit alten Bäumen bestanden.	Erhaltung wegen der historisch-heimatkundlichen Bedeutung	18600
ND815	Teich auf der Moormarsch	Ein mindestens seit 1900 bestehender Teich mit einer wertvollen Wasser- und Uferpflanzenvegetation. Der Uferbereich ist teilweise mit Erlen und Weiden bestanden.	Erhaltung wegen der ökologischen Bedeutung als Feuchtgebiet, Vorkommen gesetzlich geschützter sowie bedrohter Pflanzenarten, Laichgewässer für Amphibien	4500
ND816	Teich am Pestruper Moor	Teich mit schmaler Verlandungszone, Ufer von Erlen und Weiden gesäumt	Erhaltung wegen der ökologischen Bedeutung als Feuchtbiotop, Erhaltung als Laichgewässer	2300
ND817	Teich auf der Pestruper Marsch	Teich mit einer sehr wertvollen und üppigen Wasserpflanzenvegetation. an der östlichen Seite schließt sich ein kleiner Wald an, mit Erlen, Weiden, etc.	Erhaltung wegen der ökologischen Bedeutung als Feuchtgebiet, Vorkommen gesetzlich geschützter sowie bedrohter Pflanzenarten, Laichgewässer für Amphibien	3200
ND818	Findling bei den Großen Steinen	Der Findling liegt mitten auf einer Weide und ragt nur ca 30 cm aus dem Boden heraus, mit einem Durchmesser von 3 m	Erhaltung wegen der Größe, der Lage am Fundort und der erdgeschichtlichen Bedeutung	5
ND819	Findling bei Thölstedt	Ein quaderförmiger Rapakivi-Findling mit einer Höhe von 2m, der einseitig glatt abgeschliffen ist. Er ist bei einer Abbaumaßnahme zum Vorschein gekommen.	Erhaltung wegen der Größe und der erdgeschichtlichen Bedeutung	5
ND820	Kronsschlatt	Verlandetes Schlatt mit einer typischen Sumpfvvegetation und Weidengebüsche, inmitten landwirtschaftlicher Flächen	Erhaltung wegen der ökologischen Bedeutung von Feuchtflächen für Flora und Fauna, wegen der geomorphologischen Bedeutung	6400
ND821	Götkenmoor	Eine kleine Moorfläche, z.T. mit Birkenbruchwald bewachsen, und teilweise mit offenen Wasserflächen	Erhaltung einer kleineren Moorfläche wegen der Bedeutung für Flora und Fauna	16850
ND822	Ulme in Düngstrup	Gelöscht 2015	Gelöscht 2015	350
ND823	Telgenschlatt	Schlatt mit wertvoller Verlandungszone, angrenzend Feuchtwiese, Weidenbüsche	Erhaltung einer kleineren Moorfläche wegen der Bedeutung für Flora und Fauna	2600
ND824	Papenkamps- Schlatt	Schlatt mit offener Wasserfläche, im Uferbereich große Bestände von Rohrkolben und Schilf. Zum Süden hin schließt sich ein Bruchwald an.	Erhaltung einer kleineren Moorfläche wegen der Bedeutung für Flora und Fauna	7600
ND825	Wallhecke bei Düngstrup	Eine ungewöhnlich artenreiche Wallhecke. Die einzelnen Schichten- Baum-, Strauch- und Krautschicht- sind sehr gut ausgebildet.	Erhaltung wegen der Seltenheit, der Vielfalt und des Standortes einer stark gefährdeten Pflanzenart	1450

Gebiet	Name	Kurzbeschreibung	Schutzgrund, Schutzzweck	Fläche (m²)
ND826	Altes Abbaugelbiet Ohheide	Das Gebiet zeichnet sich durch sehr unterschiedliche Standorte aus, wie Wasserflächen, Sumpfbereiche, Waldbereiche, trockene, sandige Standorte. Die Topographie ist sehr bewegt.	Erhaltung wegen der ökologischen Bedeutung. Standorte für spezialisierte Pflanzen und Tiere, Erhaltung von gesetzlich geschützten Pflanzenvorkommen	94200
ND827	Schlatt am großen alten Moor	Wasserfläche mit 2 kleinen Inseln, die mit Grauweiden bewachsen sind. Uferbereich mit Seggen, Binsen, Igelkolben etc.	Erhaltung einer kleineren Moorfläche wegen der Bedeutung für Flora und Fauna	5600
ND828	Schlatt bei Ellerflage	Ehemaliges Schlatt, das 1983 zu einem Teich ausgeschoben wurde. Im Sumpf- und Uferbereich ist eine wertvolle Vegetation vorhanden.	Erhaltung wegen der ökologischen Bedeutung als Feuchtgebiet, Vorkommen gesetzlich geschützter sowie bedrohter Pflanzenarten, Laichgewässer für Amphibien	9000
ND829	Teich bei Garmhausen	Teich, der im westlichen Bereich mit Weiden bestanden ist. Der Uferbereich weist Großseggen- und Röhricht-Gesellschaften auf.	Erhaltung wegen der ökologischen Bedeutung als Feuchtgebiet, Vorkommen gesetzlich geschützter sowie bedrohter Pflanzenarten, Laichgewässer für Amphibien	2000
ND830	Feuchtbiotop an der Hunte	Feuchtgebiet inmitten eines natürlich aufgewachsenen Waldes, Großseggen- Röhricht- und hochstauden-Gesellschaften, z.T. offene Wasserflächen	Erhaltung wegen der Eigenart, der Schönheit, der ökologischen Bedeutung für Flora und Fauna	10600
ND831	Lindenallee zw. Denghausen u. Colnrade	Geschlossene Allee von landschaftsbildprägender Wirkung	Erhaltung wegen der Schönheit, des Alters und des ortsprägenden Charakters	7000
ND832	2 Eichen in Kleinenkneten	eine Eiche ist ca. 400 Jahre alt und hat einen Stammumfang von 4,20 m, die andere Eiche ist ca. 200 Jahre alt, mit einem Stammumfang von 2,40m	Erhaltung wegen der Schönheit, des Alters und der heimatkundlichen Bedeutung	
ND833	Rundes Moor	Glockenheide-Anmoor mit Vorkommen gefährdeter Pflanzenarten auf nährstoffarmem Niedermoorbereich unterhalb einer landschaftsbildprägenden Steilkante am Huntetalrand.	Sicherung, Pflege und Entwicklung einer Moorheidefläche mit Vorkommen gefährdeter Pflanzenarten.	28500
ND834	Schachblumenwiese II	Nördlicher Teil der durch die A1 geteilten Schachblumenwiese im Huntetal, ausgeprägt als feuchtes Weidegrünland.	Schutz, Pflege und Entwicklung einer Feuchtwiese in der Hunteniederung mit Vorkommen einer stark gefährdeten, besonders geschützten Pflanzenart.	12000

Gebiet	Name	Kurzbeschreibung	Schutzgrund, Schutzzweck	Fläche (m²)
ND835	Feuchtfläche an der Brookbäke	Sickernasses Feuchtgebiet in einer vermoorten Bachniederung mit artenreicher, besonders gut ausgeprägter Binsen-Pfeifengraswiese mit Vorkommen gefährdeter und besonders geschützter Pflanzenarten sowie mit Erlenbruchwald und Röhricht.	Schutz, Pflege und Entwicklung des Vorkommens einer besonders geschützten Pflanzenart auf einer typisch ausgeprägten Feuchtwiese.	9170
ND836	Naßwiese an d. Holzhauser Bäke	Quellige Naßwiese im vermoorten Bachtal mit Vorkommen stark gefährdeter Pflanzenarten.	Schutz, Pflege und Entwicklung einer besonders gut ausgeprägten Naßwiese mit Vorkommungegefährdeter und stark gefährdeter Pflanzen.	22000
ND837	Bruchwald in den Kiebitzwellen	Lichter, torfmoosreicher Birkenbruchwald mit Gagelgebüsch und Vorkommen einer besonders gefährdeten und geschützten Pflanzenart.	Schutz, Pflege und Entwicklung einer vermoorten Niederung mit Vorkommen besonders gefährdeter und geschützter Pflanzenarten.	9900
ND838	Aldruper Moor	teilweise überstauter morastiger Erlenbruchwaldbestand in einer vermoorten Niederung mit Vorkommen gefährdeter Pflanzenarten.	Schutz, Pflege und Entwicklung eines besonders gut ausgeprägten Bruchwaldbestandes.	16900
ND839	Hunte-Altarm, -Auwald b Bühren	unmittelbar an der Hunte gelegener Restbestand der Hartholzaue: älterer Wald mit viel Totholz, in der Baumschicht überwiegend Eichen, beigemischt Eschen, Buchen und Ulmen, in der Strauchschicht Hasel, Weißdorn und Pfaffenhütchen, gut ausgeprägte, artenreiche Krautschicht, eingelagert flache, temporär überflutete Senken. Am Südrand des Waldes ein ca. 100m langer Altarm, zur Hunte hin am Ufer ein Winter-Schachtelhalm-Bestand.	Schutz, Pflege und Entwicklung eines sehr seltenen, naturnahen Waldbestandes mit angrenzendem Altarm, Vorkommen gefährdeter Pflanzenarten.	30500
ND840	Eiche an d. Hunte südl. Bühren	mächtige, feiwachsende Eiche mit einem Stammumfang von 4,50 m, Kronendurchmesser 22m, Kronenansatz in 1,7m Höhe, Höhe 13m.	Schutz und Pflege eines besonders landschaftsbildprägenden Baumes.	480
ND841	Das große alte Moor	Von Bäumen umgebene Weidefläche mit eingelagertem, temporärem Kleingewässer.	Schutz, Pflege und Entwicklung eines Feuchtgebietes.	18900
ND842	Riesen-Findling am Lehmberg	Beim Bergen in drei Teilstücke gebrochener Findling aus Biotit-Gneis, das größte Teilstück ist 4m breit, 6m lant und 2m hoch.	Sicherung des größten Findlings im Oldenburger Land.	113
ND843	Bärlapp am Lohmühlenweg	Stabiles Vorkommen des Sprossenden Bärlapp in einem lichten Kiefernwald.	Vorkommen einer gefährdeten und besonders geschützten Pflanzenart.	160